

INFORMATIONEN

Anmeldung

Online-Formular auf www.hebammenverband.de
→ Fortbildung → DHV-Veranstaltungen

Tagungskosten

DHV-Mitglied 999 €* / 1299 €

Nichtmitglied 1749 €* / 1949 €

* bei Anmeldung bis zum 6. Dezember 2017

zzgl. Verpflegung und Übernachtung im EZ
pro Modul 88 €, ohne Übernachtung 51 €
(verpflichtend). Bitte Übernachtungswunsch
bei der Buchung angeben!

Tagungsort

Jugendbildungsstätte Unterfranken
Berner Straße 14, 97084 Würzburg

Anfahrt

www.jubi-unterfranken.de → Kontakt

Tagungsorganisation und Information

Ute Petrus, Bundesfortbildungsbeauftragte,
T. 05664-939 00 81, petrus@hebammenverband.de

Anerkennung

Diese Fortbildung ist vom Deutschen Hebammenverband mit 96 Fortbildungsstunden, davon 76 FB-Std. Fach-/Methodenkompetenz und 20 FB-Std. Notfallmanagement, als geeignete Fortbildungsmaßnahme gemäß §7 HebBO NRW anerkannt.



Die Fortbildungen des DHV sind nach
DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert

Es gelten die Teilnahmebedingungen des DHV in der aktuellen Fassung (www.hebammenverband.de). Das Programm entspricht dem Stand bei Drucklegung (Dezember 2016). Der DHV behält sich Änderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor.

TRAUMASENSIBLE HALTUNG IN DER HEBAMMENARBEIT



Fortbildungsreihe
in 5 Modulen:
Januar bis Oktober
2018

Würzburg

Impressum

**Deutscher
Hebammenverband e. V.**

Gartenstraße 26
76133 Karlsruhe

T. 0721-98189-0
F. 0721-98189-20

 /deutscher.hebammenverband

info@hebammenverband.de
www.hebammenverband.de

© 2016 Deutscher Hebammenverband e. V.
Stand Dezember 2016 / Änderungen vorbehalten



Deutscher
Hebammen
Verband

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und andere Interessierte!

Das Ausmaß und die langanhaltenden Folgen für Menschen, die Traumatisierungen erlebt haben, sind heute kein Tabuthema mehr. Noch immer erlebt jede vierte Frau in Deutschland (sexualisierte) Gewalt im familiären Umfeld mit erheblichen physischen und psychischen Folgen. Frauen, die Krieg, Flucht und Vertreibung überlebt haben, suchen Zuflucht und Schutz in unserem Land. In der Hebammenarbeit sind wir daher aufgerufen, uns fachlich so zu qualifizieren, dass wir diesen Frauen und ihren Angehörigen unterstützend zur Seite stehen können.

Die Fortbildung richtet sich ausdrücklich an klinische und außerklinisch arbeitende Hebammen. In den letzten Fortbildungsgängen hat sich gezeigt, dass der Austausch unter der Teilnehmerinnen und die Bearbeitung der Fortbildungsthemen in dieser Vielfalt, sehr stärkend und lehrreich ist.

Aus diesem Grund freue ich mich, Ihnen eine zehntägige Fortbildung zur Traumasensiblen Haltung in Ihrer Arbeit anbieten zu können.

Herzliche Grüße,

Ute Petrus

Bundesfortbildungsbeauftragte
im Deutschen Hebammenverband

PROGRAMM

18. – 19. Januar 2018

Modul 1

Umgang mit Geschlechtsbasierter Gewalt und die Folgen

- In der Geburtshilfe
- Im Kontext der frühen Hilfen
- In der Betreuung von Frauen die Krieg, Flucht und Verfolgung erlebt haben.

22. – 23. März 2018

Modul 2

Trauma und die Folgen

- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Risiken in der Betreuung erkennen und minimieren
- Stress- und traumasensible Interventionen üben

24. – 25. Mai 2018

Modul 3

Spezielle Aspekte und interkulturelle Kompetenz

- Bindung, Beziehung, Kommunikation
- Traumadynamik in Systemen, Familien, Institutionen, Teams
- Transgeneracionales Trauma

5. – 6. Juli 2018

Modul 4

Selbstfürsorge und Supervision

- Empathie und Abgrenzung
- Resilienz
- Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten in der Arbeit mit traumatisierten Frauen

vorrauss. 16. – 17. Oktober 2018

Modul 5

Abschluss und Netzwerkarbeit

- Aufbau und Stärkung kollegialer Netzwerke
- Ausblick
- Präsentation der Abschlussarbeiten

Zwischen den einzelnen Modulen sollen vierstündige Peergruppen-Treffen stattfinden (Treffen kleinerer Untergruppen).

Referentin

Maria Zemp, Krankenschwester, Heilpraktikerin, Körperpsychotherapie ECP, Coach ISP, Fachreferentin für Trauma-Arbeit und Frauengesundheit. Die Module werden außerdem begleitet von Hebammen und ihrem Fachwissen, die mit dem Konzept der Stress- und Traumasensiblen Haltung vertraut sind.